Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855

1816

40 (18.5.1816) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg-, Pfinz- und Enz-Kreis

Visual Library

Großherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den

Kinzig- Murg- und Pfinz- und Enz-Kreis.

Nro 40. Samstag den 18. May 1816.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse sonst mit ihren Forderungen ausgeschlossen zu werden, zur Liquidirung derselben vorgeladen.— Aus dem

Bezirksamt Durlach.

(1) zu Berghausen an den jung Jakob Mußgnug, auf Dienstag den 28. May d. J. Nachmittags 2 Uhr, vor Großherzoglichem Bezirksamt zu Durlach. Aus dem

Bezirksamt Ettenheim.

(1) zu Rust an die Franz Joseph Gruningerische Wittwe, auf Samstag den 8. Juny d. J. Vormittags um 9 Uhr, vor dem TheilungsCommissär in dem Ochsen daselbst. Aus dem

Bezirksamt Ettlingen.

(3) zu Ettlingen an den verstorbenen Bürger und Metzgermeister Franz Dillmann, auf Montag den 10. Juny d. J. Morgens 9 Uhr beim Großh. Amtsrevisorat zu Ettlingen. Aus dem

Bezirksamt Eppingen.

(2) zu Sulzfeld an die in Gant erkannten Christoph Steinmetzischen Eheleute, auf Montag den 27. May d. J. Morgens 9 Uhr, auf dem Rathhaus in Sulzfeld. Aus dem

Bezirksamt Oberkirch.

(2) zu Oppenau an die in Gant erkannten Maurer Joseph Bruderischen Eheleute, auf Samstag den 1. Juny d. J. Vormittags vor der TheilungsCommission im Engelwirthshaus zu Oppenau. Aus dem

Stadt und 1. Landamt Offenburg.

(2) zu Offenburg an den ledigen Buchbinder Joseph Hopfenstock, auf Donnerstag den 6. Juny d. J. vor dem TheilungsCommissär auf dem hiesigen Rathhause. Aus dem

Landamt Pforzheim.

(3) zu Langenalb an den Georg Göhrwig auf Montag den 10. Juny d. J. Vormittags 9 Uhr, vor dem TheilungsCommissariat in dem Wirthshaus zum Rössel in Langenalb. Aus dem

Bezirksamt Steinbach.

(2) zu Steinbach an den dahiesigen Bürger Franz Ekerle, Christians Sohn, auf Donnerstag den 30. May vor Großh. Revisorat dahier. Aus dem

Bezirksamt Villingen.

(2) zu Villingen an den von hier entwichenen TheilungsScribenten Xaver Wittum, auf Mittwoch den 19. Juny d. J. Morgens vor dem dazu verordneten Commissär, auf dem hiesigen Rathhause; wobey besagter Wittum sich zugleich stellen soll.

— — —

(1) Wolfach. [Schuldenliquidation und Mundtodterklärung.] Gegen die Bauer Philipp Bihlerischen Eheleute auf dem Raibenhof Stabs Schenkenzell, wurde die Untersuchung ihres Schulden- und Vermögenstandes und Mundtodterklärung im ersten Grade erkannt, und ihnen der Bauer Andreas Haberer von Ruhbach, gedachten Stabs, als Aufsichtspfleger bestellet. Deren Gläubiger werden daher

aufgefordert, ihre Forderungen Mittwoch den 29. May sub pœna præclusi vor dem hiesigem Amtsrevisorat gehörig zu liquidiren, und jedermann gewarnet, ohne Vorwissen des Aufsichtspflegers Haberer sich in keinen Verkehr mit ihnen einlassen, widrigenfalls man keine Rechtshülfe zu gewärtigen hätte.

Wolfach den 10. May 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

Mundtodt-Erklärungen.

Ohne Bewilligung des Pflegers soll bey Verlust der Forderung, folgenden im ersten Grad für mundtodt erklärten Personen, nichts geborgt oder sonst mit denselben kontrahirt werden. Aus dem

Bezirksamt Durlach.

(1) von Berghausen dem Jung Jakob Mußgnug, dessen Pfleger der alt Jakob Mußgnug von da ist. Aus dem

Bezirksamt Lahr.

(1) von Allmannsweyer dem Andreas Urban, dessen Pfleger Matthias Wollschlägel von da ist. Aus dem

Bezirksamt Philippsburg.

(3) von Wiesenthal dem Johann Fank, dessen Pfleger der Jodokus Milch von da ist. Aus dem

Stadt und 1. Landamt Rastadt.

(2) von Hügelheim dem ledigen großjährigen Meinrad Siegel, dessen Aufsichtspfleger Georg Siegel allda ist.

Erbvorladungen.

Folgende schon längst abwesende Personen oder deren Leibeserben sollen binnen 12 Monaten sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht, melden, widrigenfalls dasselbe an ihre bekannten nächsten Verwandten gegen Caution wird ausgeliefert werden. Aus dem

Bezirksamt Gernsbach.

(2) von Gernsbach der schon seit mehr als 20 Jahren in der Fremde sich befindende hiesige Bürgerssohn und Schreinergesell Daniel Rottengatter, welcher seit 5 Jahren nichts mehr von sich hören ließ, dessen Vermögen in 7 bis 800 fl. besteht. Aus dem

Bezirksamt Mößkirch.

(1) von Boll die Georg und Matthias Schafbeutle, welche schon beinahe 40 Jahre abwesend sind, ohne daß man von ihrem Leben oder Tode Nachricht erhalten hat. Aus dem

Bezirksamt Mößkirch.

(2) von Stetten am kalten Markt, der Jakob Vollmer, welcher schon viele Jahre abwesend ist, ohne daß man von seinem Leben oder Tode Nachricht erhalten hat.

— — —

(3) Bruchsal. [Verschollenheitserklärung.] Da der hiesige Bürgerssohn Georg Sebastian Herb auf die unterm 24. Dec. 1814 gegen ihn erlassene Vorladung sich zum Empfange seines Vermögens nicht gemeldet hat, so wird derselbe hiemit für verschollen erklärt, und seine nächste Verwandte in den fürsorglichen Besitz seines Vermögens gegen Caution eingesetzt. Bruchsal den 2. May 1816.

Großh. Stadt und 1. Landamt.

(2) Ettlingen. [Verschollenheitserklärung.] Nachdem der schon vor einem Jahre öffentlich vorgeladene Christian Rastätter von Mörsch sich bis jezt nicht gemeldet hat, so wird derselbe nunmehr für verschollen erklärt, und dessen Vermögen an seine Intestat-Erben in nutznießliche Verwaltung übergeben.

Ettlingen den 10. May 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

Ausgetretener Vorladungen.

(1) Waldshut. [Vorladung.] Zufolge Verfügung des hochpreißlichen Hofgerichts vom 26. April Nro. in crim. 816. wird der, der Selbstverstümmlung und Theilnahme an Unruhestiftung beinzichtigte Refractär Joseph Matt von Birendorf aufgefordert, binnen 6 Wochen sich vor unterzeichnetem Amt zu stellen, widrigens derselbe der angezeigten Verbrechen für schuldig erklärt, und nebst dem Verlust des Gemeindsbürgerrechts, die gesetzliche Strafe gegen ihn ausgesprochen werden würde. Waldshut den 8. May 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

(1) Walldürn. [Vorladung.] Der vom Großh. Linien-Infanterie-Regiment von Stockhorn Nro. 1. entwichene Soldat Franz Frisch von Waldstetten wird aufgefordert, sich bey Verlust seines Bür-

gerechtes und Vermögens binnen 6 Wochen dahier oder bey seinem Regimente zu stellen, und über seinen Austritt zu verantworten.

Walldürn den 11. May 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

— — —

(1) Bruchsal. [Vorladung.] Der wegen UrkundenVerfälschung beschuldigte, von Hause entwichene Jakob Friedrich Höpfinger, Bürger zu Unteröwisheim, wird vorgeladen, binnen 6 Wochen hier zu erscheinen und sich zu verantworten. Wenn er nicht erscheint, hat er zu gewärtigen, daß er der UrkundenVerfälschung geständig geachtet und als ausgetretener Unterthan behandelt, sofort das Rechtliche gegen ihn verfügt werde.

Bruchsal den 13. May 1816.

Großherzogl. 2. Landamt.

— — —

(2) Bühl. [Fahndung und Signalement.] Der unten signalisirte, wegen Diebstahl dahier in Untersuchung gewesene Matthias Kirschbaum von Zell, hat Gelegenheit gefunden, aus seinem Gefängniß zu entweichen. Es werden daher sämmtliche resp. Behörden ersucht, auf diesen Purschen zu fahnden, und ihn auf Betreten gefänglich hieher zu liefern. Bühl den 30. April 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

Signalement.

Matthias Kirschbaum von Zell, ungefähr 24 Jahre alt, 5′ 5″ groß, hohe Stirne, braune Augen, platte Nase, kleinen Mund, schwarze Haare, starken schwarzen Bart, trug einen grün tüchenen Ueberrock, und dergleichen lange Hosen, weiße Weste, schwarz seiden Halstuch, Stiefel unter den Hosen, und war ohne Kopfbedeckung bey seiner Entweichung.

— — —

(1) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Dem Fuhrmann Friedrich Butzer von Linkenheim, sind nach seiner Angabe auf einer Fahrt von Rastadt nach Schröck 473 fl. von seinem Wagen entwendet worden. Der Verdacht fällt auf einen Menschen, welcher ungefähr 20 Jahr alt, von mittlerer Größe ist, ein vollkommenes Gesicht hat, einen langen dunkelblauen Rock, gelbe lange nanquine Hosen, einen runden Hut und Stiefel trägt. Sämmtliche Polizeybehörden werden daher ersucht, auf den bezeichneten Inculpaten gefälligst fahnden, ihn auf Betreten arretiren, und gegen Ersatz der Kosten hieher transportiren zu lassen. Karlsruhe den 14. May 1816.

Großherzogl. Landamt.

(1) Mannheim. [Landesverweisung.] Johannes Ehrhard von Hesselbronn im Königreich Würtemberg, ein Leinenweber, welcher wegen Falschspielens und Vagantenlebens seit dem 15. May 1808 in hiesigem Zuchthause eingesessen, wurde heute nach erstandener Strafzeit entlassen und der gesammten Großherzogl. Bad. Landen verwiesen.

Signalement.

Derselbe ist 5′ 2″, groß, von untersetzter Statur, 41 Jahre alt, hat hellbraune Haare, blonde Augenbraunen, hohe Stirne, graue Augen, gewöhnliche Nase, breiten Mund mit geschlossenen Lippen, gesunde Zähne, rundes Kinn, rothe Barthaare, länglichtes Gesicht mit blasser Gesichtsfarbe, eingefallene Wangen, etwas blatternarbigt. Seine bey der Entlassung angehabte Kleidung bestund in einem runden Hut, blau leinenen Halstuch, rothtüchener Weste, weiß leinenen Kamissol, dergleichen lange Hosen, und Stiefel.

Mannheim den 15. May 1816.

Großh. Bad. ZuchthausVerwaltung.

Kauf-Anträge.

(1) Bretten. [GersteVerkauf.] Bey der hiesigen DomanialVerwaltung sind 700 Malter Gerste 1815er Gewächs, aus der Hand, gegen baare Zahlung zu verkaufen, welche in kleinern und größern Quantis, auf denen zur diesseitigen Receptur gehörigen Speichern zu Bretten, Bauerbach, Zaisenhausen, Jöhlingen und Heidelsheim abgefaßt, und zu jeder Zeit eingesehen werden kann.

Bretten den 13 May 1816.

Großherzogl. DomanialVerwaltung.

(1) Bruchsal. [Fruchtversteigerung.] Zufolge hoher Anordnung werden Mittwochs den 22. May Vormittags um 10 Uhr, auf dem herrschaftlichen Speicher dahier im sogenannten alten Schloß, von dem diesseitigen Fruchtvorrath einige hundert Malter Gerste, und dann ein Quantum Waitzen, gegen baare Zahlung beim Abfassen, öffentlich versteigert; welches den Kaufliebhabern hiermit bekannt gemacht wird. Bruchsal den 15. May 1816.

Großherzogl. DomanialVerwaltung.

(2) Durlach. [Möbel- rc. Versteigerung zu Weingarten.] Aus der Erbschaftsmasse des verstorbenen Hrn. Handelsmann Haager zu Weingarten, wird mit Versteigerung der Mobilien, bestehend in Gold- und Silberuhren, Manns- und Frauenkleider, Bettwerk und Weißzeug, Schreinwerk, Faß- und Bandgeschirr, und allerley Hausrath, ein Quantum von etwa 50 Klafter Buchen und eichenes Brennholz, Diehlwaaren, eine Chaise sammt Pferdgeschirr, und endlich der vorhandene Frucht- und Weinvorrath, Montag den 20. May d. J. Vormittags der Anfang

gemacht, und die folgende Tage damit fortgefahren, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Durlach den 8. May 1816.

Großh. Amtsrevisorat.

(2) Unteröwisheim bey Bruchsal. [Gerste-Verkauf.] Von hiesiger Verrechnung wird vorbehaltlich hoher Kreisdirectorial Genehmigung, nachgesetzte Gerste von vorigem Jahre in Steigerung verkauft werden, nemlich: Montags den 20. dieses Vormittags um 9 Uhr, dahier auf dem herrschaftlichen Speicher 35 Malter, des nemlichen Tags, Nachmittags um 3 Uhr, zu Oberöwisheim auf dem herrschaftlichen Speicher daselbst, 30 Malter, Dienstags darauf den 21. dieses, Vormittags um 8 Uhr, zu Odenheim auf dem dasig herrschaftlichen Speicher 80 Malter, sodann desselbigen Tags, Nachmittags um 3 Uhr, zu Münzesheim, auf dem dortig herrschaftlichen Speicher 50 Malter; welches den Liebhabern bekannt gemacht wird. Unteröwisheim den 11. May 1816.

Großh. Domanial Verwaltung.

Pachtanträge und Verleihungen.

(2) Bruchsal. [Schäferey Verleihung.] Bis Donnerstag den 27. Juny d. J. Morgens 10 Uhr, wird die Gemeinds Schäferey zu Helmsheim auf einen 6jährigen Bestand von Martini 1816 an, im Orte Helmsheim öffentlich versteigert werden; welches den Steigliebhabern anmit bekannt gemacht wird.

Bruchsal den 8. May 1816.

Großh. Stadt und 1. Landamt.

Bekanntmachungen.

(1) Mühlburg. [Eiserne Mühlen Verkauf.] Bey Unterzeichnetem, Eigenthümer der privilegirten Surrogat- oder Gesundheits Kaffee Fabrike, sind 10 Stück eiserne, durch eine größere Einrichtung bey mir entbehrlich gewordene Mühlen zu verkaufen, welche in große Kaffeehäuser oder Kaufläden, zum Kaffee- oder Gewürzmahlen sehr dienlich sind. Auch ist bey mir, nebst dem Gesundheits Kaffee, ganz feines, dem englischen gleich stehendes Senfmehl, und eine andere Sorte, welche das französische weit übertrifft, um billigen Preis zu haben.

Mühlburg den 17. May 1816.

Zimmermann, Accisor.

(1) Rintheim. [Empfehlung.] Webermeister Fetzner in Rintheim empfiehlt sich dem hochverehrlichen Publikum zu Karlsruhe im Betreff seines Handwerks. Er verspricht gute Arbeit in billigen Preisen zu liefern, prompte Bedienung, und bittet um geneigten Zuspruch.

(1) Karlsruhe. [Verlohrne Schlüsselchen.] Zwischen hier und Worms ist ein vergoldeter Ring mit 10 bis 12 kleinen Schlüsselchen verlohren gegangen; der redliche Finder wird gebeten, solche gegen ein angemessenes Douceur auf dem Comptoir dieses Blattes abzugeben.

Dienst-Nachrichten.

Die französische Sprachlehrerin an dem kathol. deutschen Institut zu Mannheim Thaddee Thiel, ist auf ihr Ansuchen entlassen, und die dadurch vakannte Lehrstelle, der Lehrerin Papillon zu Heidelberg übertragen worden.

Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 11. May 1816.

Fruchtpreis.	Karlsruhe.		Durlach.		Pforzheim.	
Das Malter	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Neuer Kernen	—	—	—	—	13	15
Alter Kernen	12	45	12	45	—	—
Waizen = =	12	—	12	—	—	—
Neues Korn	—	—	—	—	—	—
Altes Korn	8	—	8	—	8	—
Gem. Frucht	—	—	—	—	—	—
Gersten = =	7	30	7	30	8	—
Haber = = =	4	45	4	45	5	—
Welschkorn =	8	—	8	—	8	32
Erbsen d. Sri	—	—	—	—	1	12
Linsen = = =	—	—	—	—	1	8
Bohnen = =	—	—	—	—	—	—

Brodtaxe.	Karlsruhe		Durl.	
	Pf.	Lth.	Pf.	L.
Ein Weck zu 1 kr. hält	—	—	—	—
dito zu 2 kr.	—	9	—	9
Weisbrod zu 6 kr. hält	—	28	1	1
Schwarzbrod zu 6 kr. hält	1	12	—	—
dito zu 10 kr.	2	25	3	6

Fleischtaxe.	Karlsr.	Durl.
Das Pfund	kr.	kr.
Ochsenfleisch	11	11
Gemeines =	—	—
Rindfleisch =	9	10
Kuhfleisch =	—	—
Kalbfleisch =	9	9
Räuplingsfl.	—	—
Hammelfl.	9	—
Schweinefl.	10	10
Ochsenzunge	11	11
Ochsenmaul	20	—
1 Ochsenfuß	9	9
1 Kalbskopf	24	24

(Viktualien-Preise.) Rindschmalz das Pfund 28 kr. — Schweineschmalz 26 kr. — Butter 20 kr. Lichter, gegossene 26 kr. — Saife 20 kr. — Unschlitt das Pf. 16 kr. 4 Eyer 4 kr.